

Zeichen	47/2012
Status-Modellierung	intern geprüft
Status-Test	keine Änderung
Status Testgenerator	eingepplant
Umsetzung	K



OSCI® ist eine registrierte Marke
der Freien Hansestadt Bremen

Type Anschrift im Suchprofil

Problemstellung

In der Anschrift im type.polizei.suchprofil wird in XMeld 1.8.1 der Typ xmeld:type.Anschrift.Melderecht verwendet. Da dieser aufgrund der Tatsache, dass nicht alle Elemente der Inlandsanschrift optional sind, für ein Suchprofil nicht geeignet ist, soll die XInneres Meldeanschrift direkt verwendet werden.

Lösung

Der Typ type.polizei.suchprofil wird durch die Neugestaltung der Datenabrufe gem. BMG (siehe CR 2012-42) ersetzt durch den Typ type.Behoerdenauskunft.Suchprofil. Dieser Verwendet direkt die XInneres Meldeanschrift statt type.Anschrift.Melderecht.

Antragsdetails

Antragsteller: Yorck Rabenstein

Erfasst am: 19.09.2012

Bezug:

Analyse des Änderungsantrags

Der Typ des Elements

/xmeld:polizei.anfrage.1300/xmeld:suchprofil/xmeld:anschrift/xmeld:anschrift

erfüllt nicht die Anforderungen für ein Suchprofil.

Lösungsvorschlag im Änderungsantrag

IST: xmeld:type.Anschrift.Melderecht

SOLL: xinneres:Meldeanschrift

Begründung:

Für die Zwecke einer Anschrift im Suchprofil Polizei müssen alle Elemente der Anschrift optional sein (jede Kombination von in die Anschrift eingetragenen Daten sind erlaubt).

vgl. z.B. (Referenznachricht gemäß XMeld 1.8) nur PLZ und Wohnort in

<http://www.osci.de/xmeld18/testsuite/website/referenznachrichten/15.002.001.001a-1300.xml>

Das ist in xmeld:type.Anschrift.Melderecht aber nicht erfüllt (dort sind 4 Elemente Pflicht).

Im Suchprofil (xmeld:type.polizei.suchprofil) werden die Zweige

- xmeld:anschrift.ausland und
- xmeld:anschrift.unbekannt
nicht gebraucht.
Unterhalb des Zweiges
- xmeld:anschrift.inland
werdden hingegen alle Elemente optional benötigt..
- xinneres:Meldeanschrift würde die Anforderungen erfüllen.

Übergangslösung erforderlich. Idee: Leerstrings eintragen bzw. wo möglich AGS eintragen.

Bewertung

Bewertungskriterien										Aufwandsschätzung	
Gesetzliche Vorgabe	Fehler	Eindeutigkeit	XÖV-Konformität	Erleichterung MB	Erleichterung AB	XMeld-Prozesse	Wartbarkeit	Fachlicher Aspekt	Detail	Modellierung	Betroffene Dokumente
										Test	
										Hersteller	
										Spezifikation	
										Has	
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	Verwandte CRs	

Bewertet durch: AG Test

Bewertet am: 2012-11-12

Es wird eine Übergangslösung benötigt, da mindestens NRW ab 2014 die Polizeisuche produktiv nutzen will.

Bearbeitung

Wartend auf:

Betrifft	Aktivität	Status Mod	Status Test
HA 1.8.1	Workaround erstellen	2012-11-26	2012-12-03
Spezifikation K	XInneres.Meldeanschrift direkt verwenden		

Testsuite 1.8.1	Testfälle zu Nachricht 1300 anpassen, ggf. ist nur der Testgenerator anzupassen (+ verwenden, wenn keine Angabe vorhanden)		
HA 1.8.1	AGS im Suchprofil der Nachricht 1300 ändern	entfällt	entfällt

Bearbeitet durch: AG Test

Bearbeitet am: 2012-11-12

Bearbeitungsdauer:

Workaround für HA 1.8.1: Postleitzahl, Wohnort und/oder AGS enthalten ausschließlich das Zeichen „+“ für den Fall, dass diese Angaben nicht als Suchkriterium übermittelt werden sollen. In der Straße kann die Wildcard-Suche verwendet werden (ein einzelnes Zeichen „*“).

Endgültige Lösung: Xinneres Meldeanschrift statt type.anschrift.melderecht

Bearbeitet durch: YR/SM/OV/JH

Bearbeitet am: 2012-11-22

Bearbeitungsdauer:

Die Prüfung führt zu folgendem Ergebnis:

„die XInneres-Restrictions auf xs:string sind sehr restriktiv, daher widerborstig bei der Suche nach Dummy-Einträgen für die Stellen in XMeld 1.8.1, wo Pflichtfelder davon plaziert wurden, wo sie nicht sollten.“

Vorschlag zur Umgehungslösung aus AG Test war: '+' bzw. '*' eintragen.
Dies geht aber nicht bei 3 von 4 Feldern:

postleitzahl	kein '+' möglich, hier sind genau 5 Ziffern einzutragen
wohnort	kein '+' möglich, muss mit Buchstaben beginnen (also auch kein "*" möglich)
gemeindeschlüssel	'+' ist ok
strasse	kein '*' möglich, muss mit Buchstaben beginnen“

Nach Absprache (JH, OV, YR, SM) wird folgende Lösung vereinbart:

In den betroffenen Feldern werden, wenn kein Inhalt vorhanden, 5 Nullen übermittelt.

```
„<xmld:anschrift.inland>
  <gemeindeschluessel listVersionID="2012-07-01">
    <code>00000</code>
  </gemeindeschluessel>
  <postleitzahl>00000</postleitzahl>
  <strasse>00000</strasse>
  <wohnort>00000</wohnort>
</xmld:anschrift.inland>“
```

Bearbeitet durch: KoSIT/JH

Bearbeitet am: 2012-11-26

Es wurde ein entsprechender Abschnitt in die Handlungsanweisung zu XMeld 1.8.1 aufgenommen. Dieser soll in der AG Test qualitätsgesichert werden.

Bearbeitet durch: AG Test

Bearbeitet am: 2012-12-03

Das Element <gemeindeschluessel listVersionID> sollte ebenfalls mit 0 gefüllt werden. Also:
<gemeindeschluessel listVersionID="00000">

CR an XInneres: Gestaltung der Postleitzahl/Hausnummer. Es sollte eine Mindestlänge vorgegeben werden, damit leere Element vermieden werden oder anpassen des Patterns.

Handlungsanweisungen 1.8.1: Formulierung ist ok.

Testfälle sind nicht anzupassen, da Generator selbständig workaround umsetzen soll; der Generator wird entsprechend angepasst.

Bearbeitet durch: AG Test**Bearbeitet am: 2012-12-04**

Im Suchprofil und im Suchbereich wird jeweils u. a. der AGS verwendet. Der AGS ist bei Anfragen an ein kommunales Register verpflichtend. Dadurch dass im Suchprofil und im Suchbereich das Element verwendet wird können sich Fehler ergeben.

Vorschlag: der AGS im Suchprofil wird immer mit Nullen gefüllt, da über den Suchbereich festgelegt wird, in welchem Verwaltungsbereich gesucht werden soll.

In der Spezifikation K sollte auf der AGS im Suchprofil ausgeschlossen werden durch entsprechende Aussagen in der Spezifikation oder durch eine Restriction.

Bearbeitet durch: AKDB/JF**Bearbeitet am: 2012-12-10**

Rückmeldung zum Workaround in der Handlungsanweisung zu XMeld 1.8.1:

Unbekannte Angaben zu Anschriften wurden bisher folgendermaßen umgesetzt (siehe auch HAW 1.8):

- **gemeindeschlüssel:** "99999999"
- **postleitzahl:** "99999"
- **wohntort:** "unbekannt"
- **strasse:** "unbekannt"

Es stellt sich daher die Frage warum hier mit der Systematik gebrochen wird.

Bearbeitet durch: YR**Bearbeitet am: 2012-12-10**

Bei den beiden CRs geht es fachlich um einen anderen Sachverhalt als im Fall der "unbekannten Anschrift" (d.h. Umstand dass die Anschrift einer bestimmten betroffenen Person unbekannt ist):

Suchprofil Polizei: hier geht es um Suchparameter, die "00000" soll anzeigen, dass dieser Suchparameter nicht verwendet wird

430 Empfängeranschrift: so wie Carsten erläutert hat. Ebenfalls etwas anderes als "unbekannte Anschrift"

Insofern halte ich die Lösung mit den "00000" für die beiden CRs für korrekt.

Im Text in der HAW zur 430 sollte also stehen:

nicht:

Umgang mit unbekannten Teilen der Anschrift in der datenuebermittlung.bzranfrage.0430

sondern:

Umgang mit nicht vorgesehenen Teilen der Anschrift in der datenuebermittlung.bzranfrage.0430

Analog im Falle der 1300:

nicht:

Umgang mit unbekannten Teilen der Anschrift in der polizei.anfrage.1300

sondern:

Umgang mit nicht für die Suche vorgesehenen Teilen der Anschrift in der polizei.anfrage.1300

Bearbeitet durch: KoSIT/JH**Bearbeitet am: 2012-12-11**

Die Überschrift wurde gemäß Bearbeitung von YR von 2012-12-10 in der HAW 1.8.1 angepasst.

Bearbeitet durch: OT**Bearbeitet am: 2012-12-12**

In der polizei.anfrage.1300 wird der Datentyp type.Anschrift.Melderecht verwendet. Dementsprechend sind bei inländischen Anschriften Angaben zum Gemeindeschlüssel, zur Postleitzahl, zum Wohnort sowie zur Strasse verpflichtend. Für die Felder Postleitzahl, Wohnort und Strasse gilt, dass fünf Nullen übermittelt werden, sofern keine Angabe zu dem jeweiligen Feld vorliegt. Für den Gemeindeschlüssel

AUSGABEREKORD

Wird dieses Element übermittelt, so ist darin ein Kreis codiert.

xmld:suchbereich

Durch die Angabe eines Suchbereichs wird die Suche in einem Register auf einen verwaltungspolitischen Teilbereich des Registers eingeschränkt. So ist es unter Verwendung dieses Elements beispielsweise möglich, im bayrischem Landesregister nur den Regierungsbezirk Oberbayern zu durchsuchen.

xmld:gemeindeschluessel

Wird dieses Element übermittelt, so ist darin eine Gemeinde codiert.

xmld:regionalschluessel

Wird dieses Element übermittelt, so ist darin eine Region codiert.

xmld:type.Schlusseltabelle

xmld:tabelle

Einschränkung auf lateinischen Zeichen.

xmld:schluessel

Einschränkung auf lateinischen Zeichen.

Der von der AG Test, insbesondere von OT (siehe 2012-12-04 und 2012-12-12) genannte Aspekt wird zunächst nicht in die Handlungsanweisung aufgenommen, aber für die Januar-Sitzung auf die Tagesordnung genommen. Danach kann die Handlungsanweisung erneut herausgegeben werden.

Bearbeitet am: 2013-01-16

Die Anfrage vom 2012-12-12 wurde diskutiert, aber nicht abschließend geklärt. Voneinander abweichende Angaben im Suchprofil und Suchbereich können sinnvoll sein, aber die gewünschte Semantik lässt sich nicht formulieren. Beispiel: Suchbereich „Bayern“, AGS im Suchprofil: „Köln“. Ist damit Köln als Wegzugsmeldebehörde oder als Zuzugsmeldebehörde in Bayern zu suchen (oder beide Einträge ...)?

Erforderlich sind Arbeiten an der Spezifikation sowie der HA:

1. Spezifikation Release K: Die endgültige in der Spezifikation abzubildende Lösung ist bei der Umsetzung BMG zu erarbeiten. Hierzu ist die erforderliche Expertise aus dem Bereich der Sicherheitsbehörden mit einzubeziehen.
2. HA 1.8.1: Eine Klarstellung ist erforderlich, siehe ToDo 6 aus EG13-01.

Bearbeitet am: 2013-02-14

Zu ToDo 6 aus EG13-01:

Antwort der Vertreter der Polizei

1. Es handelt sich nicht um einen "Fehler in der Modellierung". Mit dem Gemeindeschlüssel wird nicht immer eine eindeutige Kommune sondern ein Verwaltungsbereich adressiert.
2. Die Angaben waren notwendig weil:
 - **mit dem Suchbereich** ein **Verwaltungsbereich** innerhalb eines Registers angesprochen wird (Tabelle Gemeindeschlüssel).
 - **mit dem Suchprofil** ist es möglich, die Suche im angesprochenen Bereich des Gemeindeschlüssels **optional zu spezifizieren** (Anschrift mit PLZ, Wohnort, Straße, Hausnummer inklusive der zusätzlichen Möglichkeit mit einem "Hausnummernbereich (bis)" anzufragen).

Zum Beispiel werden Anfragen über die Suche mit Straßennamen und Hausnummernbereichen eingegrenzt bzw. spezifiziert.

Die Angabe des (zweiten, sich wiederholenden) Gemeindegchlüssels im Suchprofil war eine

Anforderung aus der Beschränkung des Abfragebereichs auf Verwaltungsbereich "unterhalb" der Landesebene.

So ist z.B. eine landesweite Suche nicht nach jedem Landesmeldegesetz zulässig. Des weiteren ist hiermit auch eine Adressierung einzelner Register im Land, wenn mehrere vorhanden sind, abbildbar.

[siehe auch](#)

15.1 Adressierung und Suchbereiche bei zentralen Registern

Die Adressierung der Nachrichten im Kontext des automatisierten Datenabrufs durch die Polizei erfolgt über die behördenkennung im Nachrichtenkopf.

Anders als in anderen Datenübermittlungskontexten in OSCI-XMeld können in diesem Kontext jedoch zentrale Register direkt (fachlich) und indirekt (technisch) adressiert werden. Daher sind bezüglich der Adressierung von zentralen Registern hier zwei Fälle zu unterscheiden:

Technische Adressierung eines zentralen Registers Die anfragende Polizei hat die Anfrage fachlich an eine Gemeinde adressiert. Die Nachricht erreicht aber – vermittelt über das DVDV – technisch ein zentrales Register, da die adressierte Gemeinde die Abrufe der Polizei nicht selbst beauftragt

Im Suchprofil ist der Gemeindeschlüssel eindeutig und darf nur dem vom statistischen Bundesamt herausgegebenem Verzeichnis entsprechen. Beim Suchbereich sind auch größere Regionen wie Landkreise oder Regierungsbezirke adressierbar.

3. Die Verwendung der Suche wie in der Anfrage beschrieben (Suchbereich Köln, Suchprofil Bonn) ist unzulässig. Im Suchprofil können nur zutreffende Einschränkungen des Suchbereichs vorgenommen werden.

Zu berücksichtigen ist noch, dass wir in erster Linie eine Schnittstelle mit den entsprechenden Freiräumen und Möglichkeiten zur flexiblen Anwendung konstruiert haben und nicht ein konkretes Fachverfahren.

Im Nachgang zu dieser E-Mail hat Herr Kaspar mich auch noch angerufen, um Details zu erörtern. Der Mechanismus wurde damals bewusst geschaffen, um auf spezielle Konstellationen in Niedersachsen einzugehen. Dort ist es wohl so, dass in bestimmten Konstellationen nur Kreise oder Gemeindeverbände adressiert werden können (über den Suchbereich). In solchen Fällen benötigt man dann einen Filter, um die Gemeinde weiter einzuschränken bzw. überhaupt auszuwählen - und dies geschieht dann über das Suchprofil.

Herr Kaspar betonte zudem, dass die Spezifikation bewusst flexibel gehalten worden ist, um die unterschiedlichsten Szenarien abbilden zu können (siehe den letzten Abschnitt in seiner E-Mail). Diese Flexibilität geht natürlich mit gewissen Interpretationsspielräumen einher.

Einen Bezug des AGS im Suchprofil zum Wohnungsbild zum Durchsuchen der Weg- und Zuzugswohnungen ist für mich damit nicht erkennbar. Mein Änderungsvorschlag, den AGS im Suchprofil zwingend mit Nullen zu befüllen, ist somit obsolet - der CR kann entsprechend fortgeschrieben werden. Die Thematik nehme ich aber in meine Liste der offenen Punkte für die Sicherheitsbehördenauskunft im Kontext BMG mit auf. Die Polizei in NRW habe ich ebenfalls mit der Thematik konfrontiert: Hier besteht durchaus der Wunsch, auch gezielt nach Wegzug- oder Zuzugswohnungen suchen zu können. Mit den aktuellen Erkenntnissen ist das für mich aber ein Thema für die BMG-Umsetzung und im Kontext XMeld 1.8.1 nicht anwendbar.

Für die aktuelle Umsetzung in NRW schlage ich vor, einen im Suchprofil vorhandenen AGS als Filterkriterium zu verwenden. Bei einem Widerspruch kann entsprechend fachlich oder mit RTS reagiert werden (Beispiel: Suchbereich: Köln, Suchprofil: Bonn - RTS-Nachricht, Begründung: "Die Kommune Köln ist für die Kommune Bonn nicht zuständig").

Bewertet durch: KoSIT/JH

Bewertet am: 2014-04-10

Das Anliegen dieses CR wurde bei der Ausgestaltung der neuen Nachrichten für die Behördenauskünfte berücksichtigt. Es wird in der neuen Nachricht 1320 im Suchprofil nun direkt die XInneres Meldeanschrift verwendet.

In der AG Modellierung ist zu klären, ob diese Modellierung an dieser Stelle richtig ist.

Bearbeitet durch: AG Mod***Bearbeitet am: 2014-05-12***

AG Modellierung ist der Meinung, dass dies die angemessene Lösung des Themas ist. Der CR ist damit.

Die Versionshistorie ist noch zu ergänzen. Danach ist der CR erledigt.

Bearbeitet durch: KoSIT/JH***Bearbeitet am: 2014-05-18***

Die Versionshistorie wurde ergänzt.

Bearbeitet durch: interne QS***Bearbeitet am: 2014-06-13***

Umsetzung wurde bereits durch AG Test geprüft. Versionshistorie wurde geprüft und redaktionell leicht angepasst.

Bearbeitet durch: QS XMeld***Bearbeitet am: 2014-06-17***

Die QS-Instanz nimmt diesen Änderungsantrag ab.